

Leipzig und Region

# *Das Obstland per Rad entdecken*

Unterwegs auf der Obstland-Radroute



# Die Obstland-Radroute

Per Rad durch das größte Obstanbaugebiet Sachsens

Die Obstland-Radroute verbindet Natur und Kultur auf abwechslungsreichen Wegen durch das Sächsische Obstland zwischen den Orten Dürrweitzschen, Mügeln und Leisnig.

Der Obstanbau hat hier eine lange Tradition: Zwischen blühenden Obstwiesen, charmanten Dörfern und Kleinstädten sowie einer reizvollen und kulturhistorisch reich geprägten Landschaft lädt die Obstland-Radroute zu aktiver Erholung in der Region Leipzig ein. Die Route kann über einen größeren, äußeren Rundweg oder über drei thematische Teilrouten erfahren werden.

→ 58 km ↑ 386 hm ↓ 402 hm



## Höhenprofil Hauptradroute



## Teilroute I Obstland aktuell

→ 31 km ↑ 183 hm ↓ 161 hm



Auf rund 30 Kilometern führt die Route entlang weitläufiger Obstplantagen, wo jährlich zehntausende Tonnen Kern-, Stein- und Beerenobst heranreifen. Das Kühllagerhaus in Dürrweitzschen, dem Herzstück der Lagerung, Sortierung, Verpackung und Vermarktung des Obstes, gibt Einblicke in die aktuellen Produktionsabläufe.



## Teilroute II Geschichte des Obstanbaus

→ 20,4 km ↑ 180 hm ↓ 180 hm



Herzstück dieser Teilroute sind die kleine Stadt Mügeln mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern, dem Geoportal Bahnhof Mügeln „Erlebniswelt Kaolin“ am Schmalspurbahnhof Mügeln sowie dem Kloster St. Marienthal zu Sorntzig. Im 1241 erbauten Zisterzienserkloster mit angrenzender Streuobstwiese, führten die Nonnen den Obstanbau ein, legten Heilkräutergarten an und züchteten Fische im Klostersteech.



## Teilroute III Spirituelles rund ums Obst

→ 30,8 km ↑ 240 hm ↓ 234 hm



Das damalige Leben und Wirken der Mönche wird vor allem auf Teilroute III beleuchtet. Direkt an der Mulde gelegen, lockt das Kloster Buch mit regelmäßigen Veranstaltungen wie regionalen Bauernmärkten oder Führungen zur Klostergeschichte. Die Stadt Leisnig verzaubert mit ihrer über 1.000 Jahre alten Burg Mildestein und einer Skurrilität – einem Stiefelmuseum mit dem weltgrößten Stulpenstiefel.

# Übersichtskarte



## Stempelstellen

- Geoportal Bahnhof Mügeln
- Burg Mildestein
- Karls Erlebnis-Dorf in Döbeln

- Teilroute I: Obstland aktuell
- Teilroute II: Geschichte des Obstanbaus
- Teilroute III: Spirituelles rund ums Obst

Die Obstland-Radrouten sind durchgehend beschildert, halten Sie Ausschau nach den Routenpiktogrammen.

- Bahnhof
- Haltestelle Döllnitzbahn
- Tourist-Information
- Radverleihstation
- Radservice-Station
- e-bike-Ladestation
- Rastplatz
- Hofladen
- Anbindung an den Mulderadweg
- Anbindung an die Döllnitztal-Radrouten

- Feldbahnmuseum Glossen
- Stadtkirche St. Johannes Mügeln am Lutherweg
- Heimatmuseum Mügeln
- Kloster-Marienthal Sorzig und Martin-Luther-Kirche (Trampeli-Orgel)
- Kloster Buch Leisnig am Lutherweg
- Kirche St. Matthäi Leisnig am Lutherweg, Lutherzimmer mit Leisniger Kastenordnung
- Burg Mildestein und Stiefelmuseum Kirche Polditz (Ladegast-Orgel)
- Schloss Hubertusburg Wermisdorf
- Jagdhaus Kössern im Dorf der Baumeister

## Unterwegs mit outdooractive und komoot

Die zwei beliebten outdoor-Apps eignen sich hervorragend zur Tourenplanung sowie zur Navigation unterwegs. Die gpx Tracks zur Haupttradrouten sowie den drei Teilrouten gibt es ganz einfach zum Download auf Handy oder GPS-Gerät:



# Karls Erlebnis-Dorf

Das Ausflugsziel für die ganze Familie

Das Karls Erlebnis-Dorf in Döbeln ist ein spannender Abenteuerspielplatz für große und kleine Fans. Darunter befindet sich Karls riesige Klettererbeere, die aufregende Raupenbahn, ein XXL-Hüpfkissen, die gemütliche Traktorbahn, sowie ein vielfältiger Manufakturen-Markt – aber auch viele kleine Spielstationen, bis hin zur Murbelbahn und der großen ‚Baustelle: Ausgrabung‘.

Abgerundet wird das Angebot von einem kostenlosen Kinder-Tobeland im Innenbereich. Das einzigartige Karls BockwurstLand ist eine exklusive Attraktion in Döbeln. Umrandet von Bockwürsten sind die Bockwurstschleuder und die Senfrutsche, die Highlights für die ganze Familie.

Und für den Hunger gibt es das 3-Gang-Menü für alle die Bock auf Wurst haben. Abgerundet wird das Karls BockwurstLand vom lustigen Schubkarren-Wettrennen und der Bock-Bahn.

Aber das ist noch lange nicht alles! Shoppen, Schlemmen und Spaß haben – all das lädt zum Verweilen bei Karls ein.



7

Und das Beste:  
Karls hat 365 Tage  
im Jahr geöffnet und  
der Eintritt ist frei!



8

# Fruchtige Angebote

Leckereien aus der Region



9

## Querfeldwiese-Tour

Die abwechslungsreiche Ortserkundung mit idylischem Genusspicknick führt durch Sornzig, vorbei an den Sachsenobst-Obstplantagen und dem Kloster Marienthal.

Individuelle Tourenpakete auf Anfrage.  
➔ [www.querfeldwiese.de](http://www.querfeldwiese.de)

## Bauernmarkt am Kloster Buch

Über 90 Direktvermarkter und Händler bieten jeden 2. Samstag von März bis Dezember ihre frischen Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte an. Auch lohnt sich eine Klosterführung oder ein Besuch im Kloster-Kräuter-Laden.

Klosterbuch 1, 04703 Leisnig  
➔ [www.klosterbuch.de/veranstaltungen](http://www.klosterbuch.de/veranstaltungen)

## Sornziger Wilde

Im Kloster Marienthal zu Sornzig bekommt man bei einer Führung durch die Wildobst-Schauanlage Einblick in die Produktion regionaler und nachhaltiger Fruchtaufstriche. Eine Verkostung des vielfältigen Sortiments darf hierbei nicht fehlen.

Klosterstraße 16, 04769 Mügeln,  
OT Sornzig, Öffnungszeiten:  
nach Anmeldung  
➔ [www.klostersornzig.de](http://www.klostersornzig.de)

# Tipp für Familien

## Entdecker-tour mit Poppy Pollenpelz

Auf Teilroute II der Obstland-Radroute geht es mit der kleinen Hummel Poppy Pollenpelz auf eine interaktive Entdeckungsreise. Über die kostenfreie, app-basierte Erlebnis-tour lässt sich gemeinsam nach dem geheimnisvollen Goldschatz suchen; nebenbei erfährt man viel Interessantes zur Geschichte der Region.

Ausgangs- und Endpunkt der Rundtour ist der Bahnhof Mügeln.



10

Zur App:



# Stempelpass

Obstland-Radroute



## Stempel sammeln und Präsent erhalten!

Insgesamt **drei Stempelstellen** gibt es zur Obstland-Radroute zu entdecken, die zu einer kleinen Radpause einladen.

Wer mindestens **zwei** Stempel sammelt und den Stempelpass aus diesem Flyer zurückschickt, erhält ein kleines Präsent als Erinnerung.

Viel Spaß beim Sammeln und Radeln!



- 1 Geoportal Bahnhof Mügeln**  
Bahnhofstraße 2  
04769 Mügeln  
📍 [www.stadt-muegeln.de](http://www.stadt-muegeln.de)

Kleine Überraschung  
bei Vorlage des Flyers



- 2 Burg Mildestein**   
Burglehn 6  
04703 Leisnig  
📍 [www.burg-mildestein.de](http://www.burg-mildestein.de)

Ermäßigter Eintrittspreis  
bei Vorlage des Flyers



- 3 Karls Erlebnis-Dorf**  
Erdbeerstraße 1  
04720 Döbeln  
📍 [www.karls.de](http://www.karls.de)



Mehr Informationen zur Stempelaktion unter  
[www.leipzig.travel/obstand](http://www.leipzig.travel/obstand)

Name

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

2 Stempel  
sammeln



Stempelpass frankieren  
und abschnicken



Präsent  
erhalten!



Bitte  
ausreichend  
frankieren

Ich bin einverstanden, dass die Leipzig Tourismus und Marketing (TfM) GmbH meine Kontaktdaten im Rahmen der Stempelaktion verarbeitet. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ich kann der Verwendung meiner Daten jederzeit widersprechen. [www.leipzig.travel/datenschutz](http://www.leipzig.travel/datenschutz)

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH  
Abteilung Region Leipzig  
Grimmaischer Steinweg 8  
04103 Leipzig



# Obstanbau als Tradition

11

Was heute in aller Munde ist, hat vor mehr als 800 Jahren klein begonnen – das Sächsische Obstland.

Das milde Klima, ausgewogene Niederschläge und fruchtbare Böden begünstigten damals den Obstanbau in der Region, sodass Nonnen und Mönche des Zisterzienserordens für ihre Eigenversorgung Klostergärten anlegten und darin erste Obstbäume und -sträucher, Gemüse- und Heilpflanzen kultivierten. Nach der Säkularisierung der Klöster im Zuge der lutherischen Reformation in der Mitte des 16. Jahrhunderts wurden die Anlagen als landwirtschaftliche Klostergüter weiter bewirtschaftet. Die sächsischen Kurfürsten förderten die Anpflanzung von Obstbäumen nachhaltig per Staatserlass.

Ende des 19. Jahrhunderts gründeten sich erste bürgerliche Obst- und Gartenbauvereine und Obstbaumalleen wurden gepflanzt. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der gewerbliche Obstanbau in Sachsen rasant weiter. Seit 1991 setzt die Obstland Dürreweitzschen AG die lange Obstbautradition fort und vermarktet ihre frischen und flüssigen Obst-Erzeugnisse unter der Produktmarke „Sachsenobst“. Neben dem eigenen Hofladen in Döbeln, werden auch die Regale der mitteldeutschen Supermärkte befüllt.

## Impressum

Herausgeber: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, Grimmaischer Steinweg 8, 04103 Leipzig, Tel. +49 341 7104 260, [info@ltm-leipzig.de](mailto:info@ltm-leipzig.de), [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

Stand: Dezember 2025,  
Änderungen vorbehalten

Gestaltung: Heimrich & Hannot GmbH  
Druck: creo Druck & Medienservice GmbH  
Titelbild: istock/aaron007

Fotonachweise: 1: Ullmann Marketing;  
2 & 3: D. Stratmann; 4: Frank Schmidt;  
5: PUNCTUM; 6, 7 & 8: Karls Erlebnis-Dorf;  
9: Tom Williger; 10: Christian Hüller / Sylvia Graupner; 11: Ullmann Marketing



Zertifiziert mit dem Prädikat „Familienfreundlich“ der TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, [www.sachsen-familienurlaub.de](http://www.sachsen-familienurlaub.de)



Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – detaillierte Angaben unter: [www.sachsen-barrierefrei.de](http://www.sachsen-barrierefrei.de)



Dieser Flyer wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.

**SACHSEN. LAND VON WELT.**